



# Burg-Nachrichten

für Mitglieder, Förderer und Freunde

Jahrgang 5, Ausgabe 1

www.haus-kloppenburg.de

Juli 2008

Liebe Mitglieder,  
liebe Freunde und Freundinnen,

mit dieser Ausgabe der Burgnachrichten möchten wir Sie und Euch zum Festakt und Sommerfest am 29./30. August 2008 anlässlich unseres Vereinsjubiläums „30 Jahre Haus-Kloppenburg-Verein“ herzlich einladen.

Die nachfolgende Chronik und die Presseschau berichten über eine bewegte Geschichte des Vereins und über seine vielfältigen Förderbereiche. Hinter den „Fall- und Mitgliederzahlen“ stehen die individuellen Lebensbiografien, die unzähligen Begegnungen und die großartige Arbeit der Therapeuten/innen, Counsellierer/innen und Fair-Streiten-Trainer/innen, die wir als Förderverein über 30 Jahre unterstützen durften.

All das und natürlich insbesondere unser aller Beitrag als Mitglieder dieses Vereins möchten wir beim Jubiläumsfest feiern.

Ein Konzert mit dem Jazzmusiker Jan Klare wird uns am Freitag, dem 29. August um 19.30 Uhr in Haus Kloppenburg einstimmen.

Am Samstag, dem 30. August beginnen wir am gleichen Ort um 11.00 Uhr mit einem Festakt, der nach einem Mittagsimbiss ins traditionelle Sommerfest übergeht. Über Salat-, Kuchen- und Flohmarktspenden und besonders über Ihr und Euer Kommen freuen wir uns sehr.

Im Namen der Vereinsvorstands wünsche ich Ihnen und Euch eine gute Sommerzeit

David Schütz  
1. Vorsitzender  
Verein Haus Kloppenburg e.V.



## 30 Jahre Verein Haus Kloppenburg Ein Rückblick

Am 7. Dezember 1978 gründeten 32 Frauen und Männer den Verein Haus Kloppenburg, der in seiner Satzung die Unterstützung bei „Prophylaxe, Beratung, Therapie und Nachbetreuung bei psychisch und sozial bedingten Störungen“ als Zweck / Ziel formulierte.

Der Verein wollte und will

- informieren über Ursachen und Hintergründe psychisch und sozial bedingter Beschwerden
- durch Gesprächs- und Diskussionsabende, Vorträge und Berichte unter seinen Mitgliedern und in der interessierten Öffentlichkeit ein Gesprächsklima schaffen, das ein vorurteilsfreies Sprechen über psychische und soziale Probleme möglich macht
- ganzheitliche Hilfen zur Lebensbewältigung und zu einem sinnerfüllten Leben ermöglichen
- Bedürftigen eine Therapie oder Teilnahme an Selbsterfahrungs- und Selbsthilfekursen ermöglichen
- insbesondere die Arbeit der psychologischen Gemeinschaftspraxis „Haus Kloppenburg, Zentrum für psychologische und soziale Arbeit“ unterstützen.

Bereits Ende des Jahres 1978 wurde der Verein vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.

Im Februar 1979 wurde er unter dem Namen „Haus Kloppenburg - Verein zur Förderung psychologischer und sozialer Arbeit“ ins Vereinsregister eingetragen und führt seitdem den Zusatz „e. V.“.

Die erste Mitgliederversammlung fand im April 1980 statt. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Verein 43 Mitglieder.

Im August 1980 wurde die erste Finanzierung von Therapien beschlossen und über die generellen Voraussetzungen für die Förderung von Anträgen an den Verein entschieden.

Fortsetzung Seite 3

Der Verein in der Öffentlichkeit

Zehn Jahre Verein zur Förderung psychologischer und sozialer Arbeit

# Krankenkassen übernehmen selten Kosten für Psychotherapie

MZ 24.6.08

## Sommerfest im Haus Kloppenburg

MZ, Münster. Zum diesjährigen Sommerfest am 2. Juli wird ab 15 Uhr wieder ins Haus Kloppenburg geladen. Kaffee und Kuchen, sowie einige Spiele im Freien für Kinder und Erwachsene sind vorbereitet. Wer Ideen zur Gestaltung des Nachmittags hat, ist herzlich willkommen. Kleine Geschenke für Glücksspirale und Flohmarkt sind gern gesehen.

# Flohmarkt und Tombola auf den Dachboden verlegt

Verein hatte ins „Haus Kloppenburg“ eingeladen



## Handarbeits-Ausstellung im Haus Kloppenburg

# Verein bricht Lanze für die Psychotherapie

Spiel und Unterhaltung im Haus Kloppenburg

## Für die seelische Gesundheit Verein hilft unkonventionell

Der Förderkreis „Haus Kloppenburg“ vermittelt Psychotherapie

# Das „Kästchendenken“ überwinden

WN 28.9.08

## Hilfe für Menschen in seelischer Not

20 Jahre Haus Kloppenburg / Verein fördert Behandlung psychisch Kranker

# Kampf gegen Vorurteile und Hilfe für Menschen in der Not

Verein Haus Kloppenburg feiert sein 20jähriges Bestehen



Vor 20 Jahren: „Haus Kloppenburg“ begann die Arbeit

# Für Menschen in Lebenskrisen

Münster (PEZ) - „Wege entstehen, wenn wir sie gehen!“ Unter diesem Motto begann

Altmoppen im Haus Kloppenburg.

Bei den verschiedenen The-

matiken aufzuklären, hat der Verein beispielsweise Filmprojekte eingeleitet und an

Fortsetzung von Seite 1:

Für die vom Arbeitsamt Münster bewilligten ABM-Stellen konnten vom Verein 1980, 1988 und 1993 Fachkräfte (Dipl. Psychologen und Sozialarbeiter) eingestellt werden, die Arbeit im sozialen Umfeld von Klienten und Klientinnen leisteten. Sie gaben Unterstützung in Form von Hausbesuchen, betreuten Suizidgefährdete, begleiteten eine therapeutische Wohngemeinschaft und halfen Klienten und Klientinnen bei der Alltagsbewältigung und beim praktischen Einüben von neuen Verhaltensweisen.

Nach der Anerkennung des Vereins als Beschäftigungsstelle für den Zivildienst konnten zwischen 1985 und 1991 vier fachlich geeignete Zivildienstleistende eingesetzt werden. Sie leisteten ähnliche Arbeit wie die Inhaber der ABM-Stellen.

Weder die finanzielle Unterstützung von Therapien noch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit konnten allein aus den Mitgliedsbeiträgen finanziert werden. Schon frühzeitig wurde deshalb bei Gerichten und ähnlichen Einrichtungen um Bußgelder und bei Firmen und Privatpersonen um Spenden gebeten. Die Erträge der in späteren Jahren veranstalteten Sommerfeste und Kunst- und Verkaufsausstellungen kamen ebenfalls diesem Zweck zugute.

Um in der Öffentlichkeit bekannt zu werden, beteiligte sich der Verein mit Informationsständen in der Innenstadt und auf dem Markt der Möglichkeiten der Selbsthilfeorganisationen.

In Fernsehen und Presse und auf Podiumsdiskussionen wurde über den Verein und seine Tätigkeit berichtet und informiert.

Die Förderung psychologischer und sozialer Arbeit erschöpft sich nicht in der Finanzierung der Therapiekosten für Klienten.

Der Verein hat sich auch um Aufklärung und Prophylaxe bemüht. So hat er Filmprojekte unterstützt, die sich mit menschlichen Verhaltensweisen in Konfliktsituationen und Möglichkeiten von Veränderung beschäftigen.

Seit seiner Gründung hat der Verein in 1622 Fällen Anträge auf Finanzierung von Therapien, Wochenendkursen und des Projektes „Fair Streiten Lernen“ bewilligt und finanziert.

Obwohl im Laufe der Jahre einige Mitglieder ausgetreten sind, ist doch die Gesamtmitgliederzahl bis 2006 stetig gestiegen, seit 2

Jahren nimmt sie leider kontinuierlich ab. Zur Zeit hat der Verein 193 Mitglieder, einige davon seit 30 Jahren.

Auch im Vorstand des Vereins sind im Laufe der 30 Jahre Wechsel erfolgt. Erfreulicherweise haben sich immer wieder Mitglieder bereit gefunden, diese ehrenamtliche Tätigkeit zu leisten. Viele Mitglieder haben den Vorstand - teilweise jahrzehntlang - bei seiner Tätigkeit begleitet und unterstützt.

### **Anne Schütte, +23. März 2008**

Anne Schütte war vielen bekannt durch ihre Meditationstänze auf den Sommerfesten. Sie war die Frau unseres Vorstandsmitgliedes Dieter Schütte, der schon vor einigen Jahren verstorben ist.

Am 7. Januar d.J. schrieb Anne mir und Siglind einen letzten Brief mit dem Gedicht von H.-D. Hüsich:

„Ich bin vergnügt, erlöst, befreit.  
Gott nahm in seine Hände meine Zeit...  
das Elend und die Zärtlichkeit“

Wir danken ihr für ihren Einsatz und die Anregungen im Verein

(Johannes Risse)

Besonders haben sich zwei Mitglieder durch das Amt des Kassenwartes um den Verein verdient gemacht. Mit Sorgfalt und großem Einsatz haben sie dafür gesorgt, dass die Buchführung 30 Jahre lang hervorragend geführt wurde.

Seit 2001 fördert der Verein das Projekt " Fair Streiten Lernen" an Schulen und reagiert damit auf neu auftretende Anfragen der Zeit.

In der Rückschau war die Arbeit wichtig und erfolgreich. Die Dankbarkeit und die Entwicklung vieler Klienten und Klientinnen und - das 30 jährige Bestehen des Vereins - haben das bestätigt.

Die Unterstützung von Menschen bei der Bewältigung von Lebenskrisen und in schwierigen Lebenssituationen, die Stärkung der Selbsthilfearbeit und der intensive Einsatz in der Jugendarbeit ist nach wie vor dringend.

Der Verein Haus Kloppenburg wird sich weiterhin im Sinne dieser Ziele engagieren.



**Helfen Sie mit!**

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Ich möchte mehr wissen, bitte rufen Sie mich an/schicken Sie mir Info-Material

.....  
Vorname und Name

- Ja, ich werde Mitglied im Haus Kloppenburg Verein zur Förderung psychologischer und sozialer Arbeit e.V. und erkläre hiermit meinen Beitritt.

.....  
Straße/Hausnummer

.....  
PLZ/Ort

.....  
Tel.

.....  
Datum/Unterschrift

.....  
Mail-Adresse

- Mein Jahresbeitrag (z.Zt. 30,00 €, Studierende und Geringverdiener 12,00 €) soll widerruflich abgebucht werden:

Konto-Nr. .... bei .....

BLZ ..... Datum/Unterschrift des Kontoinhabers .....

ausschneiden und einsenden an:

Verein Haus Kloppenburg e.V.  
Wasserweg 149  
48149 Münster

**www.haus-kloppenburg.de**

**Termine**

**Freies Counselln der CIM**

- jeden 1. Sonntag im Monat, 17.00 bis 19.30 Uhr -

**Glaubensgesprächskreis** mit P. Johannes Risse

- jeden Freitag, 17.30 – 19.00 Uhr –

**Jahresversammlung**

der Counsel-Initiative Münsterland CIM.

- Freitag, 07. März 2008, 19:00 Uhr -

**Frauentag – Körperspüren**

- Samstag 11. Oktober 2008, 10.00 bis 18.00 Uhr –

**Frauentag – Anregung und Austausch:**

- Samstag 6. Dezember 2008, 10.00 bis 17.00 Uhr –

**Hausgottesdienste** im Haus Kloppenburg:

16. August 2008, 17:30 Uhr

13. September 2008, 17:30 Uhr

11. Oktober 2008, 17:30 Uhr

29. November 2008, 17:30 Uhr

**Jahresabschluss-Gottesdienst**

29. Dezember 2008, 18.00 Uhr

**Impressum**

**Herausgeber**

Haus Kloppenburg e. V.

Verein zur Förderung psychologischer und sozialer Arbeit

Wasserweg 149

48149 Münster

[www.haus-kloppenburg.de](http://www.haus-kloppenburg.de)

**V.i.S.d.P.**

David Schütz

1. Vorsitzender

Layout: [www.buerger-line.de](http://www.buerger-line.de)

